

Ergebnis für die ersten neun Monate 2005

Highlights

- Anstieg der konsolidierten Finanzzahlen durch den am 12. Juli 2005 abgeschlossenen Kauf von Mobiltel
- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 5,8 % auf 3.205,8 Mio. EUR
- Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe um 35,8 % auf 559,4 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Nettoüberschusses um 85,6 % auf 375,5 Mio. EUR
- Anstieg der konsolidierten Nettoverschuldung um 1.055,0 Mio. EUR auf 3.028,9 Mio. EUR gegenüber Ende Dezember 2004
- Wireline-Segment zeigt starkes Breitbandwachstum, das die niedrigeren Umsatzerlöse aus dem traditionellen Daten- und Sprachgeschäft nicht kompensieren konnte
- Starke Performance im Wireless-Segment auf Grund höherer Kundenanzahl und Wachstum im Datengeschäft

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach U.S. GAAP; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 05 und 1-9/05 beinhalten die Finanzzahlen von Mobiltel für den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005. Die Finanzzahlen von Mobiltel sind nicht in den Ergebnissen des 3. Qu. 04 und 1-9/04 enthalten.

Zusammenfassung

| in Mio. EUR | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
|--------------------------|-----------|-----------|--------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 1.191,3 | 1.046,2 | 13,9 % | 3.205,8 | 3.031,2 | 5,8 % |
| Betriebsergebnis | 261,4 | 170,0 | 53,8 % | 559,4 | 411,8 | 35,8 % |
| Nettoüberschuss | 184,1 | 97,0 | 89,8 % | 375,5 | 202,3 | 85,6 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 543,0 | 444,4 | 22,2 % | 1.375,1 | 1.250,8 | 9,9 % |
| Gewinn je Aktie (in EUR) | 0,37 | 0,20 | 87,4 % | 0,76 | 0,41 | 84,9 % |
| Anlagenzugänge | 128,5 | 115,2 | 11,5 % | 378,0 | 306,6 | 23,3 % |
| in Mio. EUR | | | | 30. Sept. 05 | 31. Dez. 04 | Veränd. in % |
| Nettoverschuldung | | | | 3.028,9 | 1.973,9 | 53,4 % |

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Wien, 16. November 2005 - Telekom Austria AG (VSE: TKA; NYSE: TKA) verlautbarte heute die Finanzergebnisse für die ersten neun Monate 2005 und das 3. Qu. 05 mit Ende 30. September 2005.

Der Abschluss des Erwerbs von Mobilitel am 12. Juli 2005 hat die Ergebnisse der Telekom Austria Gruppe positiv beeinflusst. Die konsolidierten Finanzergebnisse von Telekom Austria für 1-9/05 beinhalten die Ergebnisse von Mobilitel für die Periode vom 12. Juli 2005 bis 30. September 2005. Die Ergebnisse von Mobilitel sind in den Vorquartalen nicht inkludiert.

Jahresvergleich:

Die konsolidierten Umsatzerlöse der Gruppe stiegen in den ersten neun Monaten 2005 um 5,8 % auf 3.205,8 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis der Gruppe stieg um 35,8 % auf 559,4 Mio. EUR. Die Gruppe profitierte einerseits von einem beträchtlichen Anstieg im Wireless-Segment um 22,2 % auf 444,4 Mio. EUR auf Grund der erstmaligen Konsolidierung von Mobilitel und andererseits von einem Anstieg des Wireline-Betriebsergebnisses um 45,5 % auf 113,8 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg auf Gruppenebene im Zeitraum 1-9/05 um 9,9 % auf 1.375,1 Mio. EUR. Dieser Anstieg entstand auf Grund der 20,8%igen Zunahme des

bereinigten EBITDA auf 740,6 Mio. EUR im Wireless-Segment, welche den Rückgang des bereinigten EBITDA um 2,3 % auf 633,4 Mio. EUR im Wireline-Segment mehr als ausgleichen konnte.

Der konsolidierte Nettoüberschuss von Telekom Austria, inklusive Mobilitel, erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2005 um 85,6 % auf 375,5 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf ein höheres Betriebsergebnis, geringfügig niedrigere Nettozinsaufwendungen und niedrigere Steueraufwendungen als Ergebnis des niedrigeren gesetzlichen Steuersatzes in Österreich zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie stieg von 0,41 EUR auf 0,76 EUR.

Beide Geschäftssegmente, inklusive Mobilitel, trugen fast im gleichen Ausmaß zum 23,3%igen Anstieg der Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände auf 378,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2005 bei.

Quartalsvergleich:

Die Umsatzerlöse auf Gruppenebene stiegen im 3. Qu. 05 um 13,9 % auf 1.191,3 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Wireline-Segment fielen hauptsächlich auf Grund niedrigerer Erlöse aus „Daten & IT-Lösungen und Wholesale Daten“ und „Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonie“ um 2,2 % auf 534,4 Mio. EUR. Dieser Rückgang wurde durch höhere Umsatzerlöse aus

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key Figures 3Q 2005“) sind auf der Website www.telekom.at verfügbar.

Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2005 wird am 14. März 2006 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations
Peter E. Zydek

Leiter Investor Relations
Tel: +43 (0) 59 059 119000
E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation
Martin Bredl

Telekom Austria Unternehmenssprecher
Tel: +43 (0) 59 059 111001
E-Mail: martin.bredl@telekom.at

„Internetzugang und Media“ teilweise ausgeglichen. Auf vergleichbarer Basis, exklusive des einmaligen Verrechnungsbetrages der Universaldienste in Höhe von 0,9 Mio. EUR im 3. Qu. 04, betrug der Rückgang 2,0 %.

Im Wireless-Segment erhöhten sich die Umsatzerlöse um 28,1 % auf 722,2 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf die Konsolidierung von MobilTel zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis, exklusive MobilTel, erhöhten sich im 3. Qu. 05 die Umsatzerlöse um 5,6 % auf 595,6 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Umsatzerlöse aus Endgeräten durch den verstärkten Lageraufbau bei Händlern für das Weihnachtsgeschäft, auf höhere Erlöse aus Grundentgelten auf Grund der gestiegenen Kundenanzahl sowie auf höhere Erlöse aus Zusammenschaltung sowohl in Österreich als auch im Ausland zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich im 3. Qu. 05 auf Gruppenebene um 53,8 % auf 261,4 Mio. EUR und spiegelt damit einen 45,5%igen Anstieg im Wireline- und einen 56,1%igen Anstieg im Wireless-Segment wider.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg auf Gruppenebene um 22,2 % auf 543,0 Mio. EUR. Das bereinigte EBITDA fiel im Wireline-Segment um 1,5 % auf 217,0 Mio. EUR. Im Wireless-Segment wuchs das bereinigte EBITDA im 3. Qu. 05 um 45,3 % auf 325,6 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis, exklusive MobilTel, stieg das bereinigte EBITDA um 9,5 % auf 245,3 Mio. EUR.

Der Quartalsnettoüberschuss stieg im 3. Qu. 05 um 89,8 % auf 184,1 Mio. EUR vor allem auf Grund der Erstkonsolidierung von MobilTel und eines höheren Betriebsergebnisses trotz höherer Nettopflichtaufwendungen. Der Gewinn pro Aktie verbesserte sich um 87,4 % von 0,20 EUR auf 0,37 EUR.

Die Nettoverschuldung stieg per Ende September 2005 um 53,4 % auf

3.028,9 Mio. EUR, was vor allem auf die zusätzliche Verschuldung für den Erwerb von MobilTel zurückzuführen ist. Die Beschleunigung des Aktienrückkaufprogrammes sowie höhere Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände trugen ebenso zu diesem Anstieg bei. In der Folge stieg das Verhältnis aus Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) mit Ende September 2005 auf 105,3 %.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände der Gruppe erhöhten sich im 3. Qu. 05 um 11,5 % auf 128,5 Mio. EUR.

MobilTel Erwerb

Am 12. Juli 2005 hat Telekom Austria 100 % von MobilTel für ein Barentgelt von 905,5 Mio. EUR und mit einer Verschuldung von 504,9 Mio. EUR erworben. Dieser Betrag enthält 70,4 Mio. EUR an Schulden für den Erwerb einer UMTS-Lizenz und Akquisitionsnebenkosten. Zusätzlich sind 280,2 Mio. EUR im 4. Qu. 05 zu zahlen.

Die Ergebnisse von MobilTel im Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis 30. September 2005 sind in den konsolidierten Finanzergebnissen enthalten. Für Vergleichszwecke werden die nichtkonsolidierten Finanzergebnisse von MobilTel für das 3. Qu. 04 und das 3. Qu. 05 sowie der Beitrag von MobilTel zu den konsolidierten Gruppenergebnissen im 3. Qu. 05 und im Jahresvergleich auf Seite 24 dargestellt.

Der Beitrag von MobilTel zu den konsolidierten Finanzergebnissen von Telekom Austria im 3. Qu. 05 für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis 30. September 2005 führte zu einem Anstieg bei den Umsatzerlösen um 127,5 Mio. EUR, beim bereinigten EBITDA um 80,3 Mio. EUR und beim Betriebsergebnis um 49,3 Mio. EUR.

Änderung der Finanzberichterstattung

Im 4. Qu. 04 hat Telekom Austria rückwirkend zum 1. Januar 2004 SFAS 123 zur Verbuchung von aktienbasierter Vergütung angewandt. Der gesamte Aufwand für die aktienbasierte Vergütung betrug für das Jahr 2004 4,5 Mio. EUR. Davon entfielen rückwirkend rund 1,9 Mio. EUR auf das 3. Qu. 04. Dies führte zu einer geringfügigen Anpassung der veröffentlichten Ergebnisse dieses Quartals.

Gruppenübersicht

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Wireline

Jahresvergleich:

Im Wireline-Bereich sanken die Umsatzerlöse, inklusive eines Einmaleffektes im Jahr 2004, in den ersten neun Monaten 2005 um 2,2 % auf 1.600,0 Mio. EUR. In 1-9/04 umfassten die Umsatzerlöse im Wireline-Bereich den Einmaleffekt in Höhe von 13,9 Mio. EUR aus der Erbringung von Universaldiensten an alternative Betreiber im Rahmen der Universaldienstverpflichtung für den Zeitraum 1999 bis 30. Juni 2004. Bereinigt um diesen Einmaleffekt verringerten sich die Umsatzerlöse um 1,3 %.

Der Rückgang bei den Wireline Umsatzerlösen wurde durch niedrigere Erlöse aus „Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale“ sowie durch die niedrigere Anzahl an Anschlüssen verursacht, welche zu einem Rückgang bei „Grundentgelten & sonstigen Sprachtelefonieerlösen“ führten. Die Erlöse aus „Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale“ wurden von einem allgemeinen Preisdruck im internationalen Datengeschäft, der Umschichtung eines Produktes zu „Internetzugang & Media“ sowie von einem einmaligen Umsatzeffekt im 3. Qu. 04 geprägt.

Das Betriebsergebnis stieg um 45,5 % auf 113,8 Mio. EUR, was vor allem auf niedrigere Abschreibungen, gesunkene Personalkosten und beträchtlich niedrigere Nettoverluste aus dem Abgang langlebiger Wirtschaftsgüter zurückzuführen ist, welche von 20,4 Mio. EUR in

1-9/04 auf 3,9 Mio. EUR in 1-9/05 zurückgingen. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel auf Grund niedrigerer Umsatzerlöse in 1-9/05 um 2,3 % auf 633,4 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode. Auf vergleichbarer Basis betrug der Rückgang 0,2 % unter Berücksichtigung des Einmaleffektes bei den Universaldiensten in Höhe von 13,9 Mio. EUR.

Quartalsvergleich:

Das 3. Qu. 05 wies mit 30.700 ADSL-Nettozugängen im Vergleich zu 17.400 im 3. Qu. 04 ein anhaltendes Wachstum aus. Obwohl die ADSL-Nettozugänge im Jahresvergleich weiterhin anstiegen, waren diese Nettozugänge vom üblichen Rückgang während des Sommers geprägt. Die Gesamtzahl der ADSL-Anschlüsse stieg um 55,6 % auf 525.800 mit Ende 3. Qu. 05 (inklusive 101.700 Wholesale-Anschlüsse) im Vergleich zu 338.000 Anschlüssen im 3. Qu. 04.

Im September 2005 hat Telekom Austria das ADSL-Produktportfolio durch den Launch neuer Breitbandprodukte für Privat- und Geschäftskunden erweitert. Privatkunden wird nun ein Produkt ohne Download-Einschränkung (Fair Use Regelung) mit 2 Mbit/s Download-Geschwindigkeit angeboten. Mit der neuen BusinessSpeed Produktlinie gibt es nun für Geschäftskunden ebenfalls erstmals ein attraktives 800 MB Einsteiger-Paket.

Der Rückgang der Sprachminuten um 5,6 % auf 1,2 Mrd. Minuten im Vergleich zum 3. Qu. 04 blieb gegenüber dem Rückgang im 2. Qu. 05 stabil. Der gesamte Sprachtelefoniemarkt in

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 23 dargestellt.

Wireline

| in Mio. EUR | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
|---------------------|-----------|-----------|--------------|---------|---------|--------------|
| Umsatzerlöse | 534,4 | 546,4 | -2,2 % | 1.600,0 | 1.635,2 | -2,2 % |
| Betriebsergebnis | 54,7 | 37,6 | 45,5 % | 113,8 | 78,2 | 45,5 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 217,0 | 220,3 | -1,5 % | 633,4 | 648,5 | -2,3 % |

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Österreich wurde von einem signifikanten Rückgang um 8,5 % geprägt, was vor allem auf die weitere Migration von Verkehrsvolumina in die Mobilfunknetze sowie niedrige nationale Gesprächsvolumina zurückzuführen ist.

Das gesamte Volumen an Sprach- und Internet-Einwahl-Minuten sank im 3. Qu. 05 im Vergleich zum 3. Qu. 04 um 14,7 % auf 1,7 Mrd. Minuten, was vor allem auf die anhaltende Migration von Internet-Einwahlkunden in Richtung höherwertiger Breitband-Produkte zurückzuführen ist.

Telekom Austria konnte auf Grund der starken Position im österreichischen Sprachtelefoniemarkt per Ende 3. Qu. 05 den Sprachtelefonie-Marktanteil auf 55,9 % gegenüber 54,0 % per Ende 3. Qu. 04 erhöhen. Der gesamte Marktanteil, bezogen auf Minuten inklusive Internet-Einwahlverkehr, stieg auf 56,2 % im Vergleich zu 55,2 % mit Ende September 2004.

Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse ging vor allem auf Grund der Migration von Festnetz zu Mobilfunk und zu einem geringeren Anteil auf Grund von Entbündelungsaktivitäten der alternativen Betreiber um 3,7 % auf 2,82 Mio. Anschlüsse im Vergleich zum 30. September 2004 zurück. Gegenüber den Vorquartalen bedeutet dies bei den Anschlüssen einen gleichbleibenden Rückgang von 3,7 %.

Die Anzahl der TikTak-Anschlüsse stieg per Ende September 2005 auf 1,56 Millionen im Vergleich zu 1,42 Millionen im 3. Qu. 04. Die TikTak-Bonuspakete beliefen sich mit Ende September 2005 auf 592.700 im Vergleich zu 310.500 im Vorjahr.

Die Anzahl der entbündelten Leitungen stieg mit Ende 3. Qu. 05 auf 108.600 im Vergleich zu 59.400 mit Ende 3. Qu. 04 und 97.000 mit Ende 2. Qu. 05.

Die durchschnittlichen Minutenentgelte im Sprachtelefoniebereich fielen von 7,9 Cent pro Minute im 3. Qu. 04 auf 7,7 Cent pro Minute im 3. Qu. 05 als Folge

eines geänderten Gesprächsverhaltens und der Reduktion eines Festnetz- zu Mobilfunknetz Tarifs mit Beginn 2005.

Die gesamten Wireline-Umsätze gingen um 2,2 % auf 534,4 Mio. EUR im 3. Qu. 05 im Vergleich zu 3. Qu. 04 zurück. Der Rückgang ist vor allem auf niedrigere Umsatzerlöse aus Daten & IT Lösungen, Grundentgelten und Verbindungsentgelten zurückzuführen.

Die Erlöse aus Sprachtelefonie-Verbindungsentgelten sanken im 3. Qu. 05 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,6 % auf 97,6 Mio. EUR, was vor allem auf niedrigere Gesprächsvolumina sowie niedrigere durchschnittliche Minutenentgelte zurückzuführen ist.

Die Erlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen“ verringerten sich um 3,0 % auf 137,8 Mio. EUR, wobei die höhere Anzahl an Bonuspaketen die rückläufige Anzahl der Festnetzanschlüsse teilweise ausgleichen konnte.

Die Umsatzerlöse aus „öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten“ verringerten sich vor allem auf Grund geringerer Nutzung von öffentlichen Sprechstellen im 3. Qu. 05 um 14,7 % auf 12,2 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse aus „Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale“ gingen im 3. Qu. 05 um 7,2 % auf 104,3 Mio. EUR zurück. Der allgemeine Preisdruck im internationalen Datengeschäft und bei den Mietleitungspreisen führte zu diesem Rückgang. Der Quartalsvergleich beinhaltet eine interne Umschichtung von Umsatzerlösen in Höhe von 1,2 Mio. EUR zu „Internetzugang & Media“ und einen im 3. Qu. 04 verbuchten einmaligen Umsatz in Höhe von 2,0 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ verzeichneten, trotz des gesunkenen ARPU's, einen starken Anstieg um 17,6 % auf 59,6 Mio. EUR als Ergebnis der höheren Anzahl an ADSL-Anschlüssen. Der Beitrag aus den Einwahl-Produkten verringerte sich

durch die Migration von Kunden zu den höherwertigen ADSL-Produkten.

Die Umsatzerlöse im Bereich „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ blieben im Vergleich zum 3. Qu. 04 nahezu unverändert und betragen im 3. Qu. 05 90,3 Mio. EUR.

Die sonstigen Wireline-Umsatzerlöse fielen im 3. Qu. 05 um 6,9 % auf 32,6 Mio. EUR, was vor allem das Ergebnis von rückläufigen Auskunftsdienstleistungen und sonstigen geringfügigen Effekten ist. Die Erlöse aus Endgeräteverkäufen blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Hauptsächlich auf Grund von niedrigeren Personalkosten und Abschreibungen stieg im 3. Qu. 05 das Betriebsergebnis um 45,5 % auf 54,7 Mio. EUR. Die rückläufigen Personalkosten im 3. Qu. 05 sind auf einen niedrigeren Personalstand sowie auf Kosten in Höhe von 14,7 Mio. EUR im 3. Qu. 04 für den verstärkten Personalabbau im Jahr 2004 zurückzuführen. Die Abschreibungen und Wertminderungen verringerten sich als Resultat des strikten Managements der Anlagenzugänge im 3. Qu. 05 um 11,2 % auf 162,4 Mio. EUR im Vergleich zur selben Periode des letzten Jahres.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel im 3. Qu. 05 um 1,5 % auf 217,0 Mio. EUR. Der Rückgang bei den Betriebsaufwendungen im Wireline-Segment konnte den Rückgang bei den Umsatzerlösen nicht vollständig ausgleichen.

Die Kundenanzahl bei Czech On Line betrug per Ende 3. Qu. 05 199.200 gegenüber 261.300 per Ende 3. Qu. 04 und 212.500 per Ende 2. Qu. 05.

Die Migration von Internet-Einwahlkunden zu ADSL- oder GSM-basierten Zugängen war der Hauptgrund für diesen Rückgang. Trotz dieser Entwicklung konnte Czech On Line im 3. Qu. 05 die Umsatzerlöse gegenüber der Vorjahresperiode durch einen beträchtlichen Anstieg der Anzahl der höherwertigen DSL- und Sprachkunden um 1,2 % steigern.

Der rückläufige Trend im Internet-Einwahl-Geschäft sowie regulatorische Veränderungen setzten die Margen unter Druck und führten zu einem Anstieg des Betriebsverlustes von 0,1 Mio. EUR im 3. Qu. 04 auf 1,0 Mio. EUR im 3. Qu. 05. Das bereinigte EBITDA verschlechterte sich von 0,5 Mio. EUR zu einem Verlust in Höhe von 0,3 Mio. EUR.

Als Reaktion auf diese Entwicklungen hat Czech On Line die Vertriebs- und Marketinganstrengungen verstärkt und erwägt derzeit die Möglichkeit, neue Services und Anwendungen einzuführen.

Wireless

Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse stiegen im Wireless-Segment, inklusive Mobilitel, für die Periode vom 12. Juli bis 30. September 2005 um 12,7 % auf 1.784,3 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2005. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel, erhöhten sich die Wireless-Umsatzerlöse um 4,7 % auf 1.657,7 Mio. EUR. Alle Unternehmen trugen über höhere Umsatzerlöse aus Grundentgelten auf Grund höherer Kundenanzahl zu diesem Wachstum bei. Das starke Datengeschäft sowie die Umsatzerlöse aus Endgeräten, Roaming und Zusammenschaltung trugen ebenfalls zu diesem Umsatzwachstum bei.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireless-Zahlen sind im Anhang auf den Seiten 24 und 25 dargestellt.

Wireless

| in Mio. EUR | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
|---------------------|-----------|-----------|--------------|---------|---------|--------------|
| Umsatzerlöse | 722,2 | 563,9 | 28,1 % | 1.784,3 | 1.583,2 | 12,7 % |
| Betriebsergebnis | 206,3 | 132,2 | 56,1 % | 444,3 | 344,2 | 29,1 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 325,6 | 224,1 | 45,3 % | 740,6 | 613,2 | 20,8 % |

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Das Betriebsergebnis stieg um 29,1 % auf 444,3 Mio. EUR, und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) erhöhte sich um 20,8 % auf 740,6 Mio. EUR auf Grund der Konsolidierung von Mobilitel ab 12. Juli 2005. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel, erhöhten sich die Umsatzerlöse im Wireless-Segment um 14,7 % auf 394,9 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Umsatzerlöse sowie auf einen einmaligen Effekt aus dem Verkauf eines UMTS-Frequenzpaketes sowie von GSM-Ausstattungen in Höhe von 12,9 Mio. EUR in 1-9/05 zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel, konnte das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) um 7,7 % auf 660,3 Mio. EUR gesteigert werden.

Quartalsvergleich:

Die Umsätze im Wireless-Segment stiegen im 3. Qu. 05 um 28,1 % auf 722,2 Mio. EUR im Vergleich zu 563,9 Mio. EUR im 3. Qu. 04. Die Konsolidierung von Mobilitel für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005 trug dazu 127,5 Mio. EUR bei. Auf vergleichbarer Basis, exklusive des Beitrages von Mobilitel, stiegen die Wireless-Umsatzerlöse um 5,6 % auf 595,6 Mio. EUR. Der starke 17,7%ige Anstieg der Umsatzerlöse aus Grundentgelten ist auf die gestiegene Kundenbasis, höhere Verkaufszahlen bei Datenpaketen und Mehrwertdiensten, den höheren Anteil an Vertragskunden sowie auf den verstärkten Lageraufbau bei Händlern für das Weihnachtsgeschäft zurückzuführen.

Höhere Umsatzerlöse konnten den 19,5%igen Anstieg der Betriebsaufwendungen mehr als ausgleichen und führten zu einem 56,1%igen Anstieg des Betriebsergebnisses auf 206,3 Mio. EUR, inklusive Mobilitel, im 3. Qu. 05. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) konnte im 3. Qu. 05 um 45,3 % auf 325,6 Mio. EUR gesteigert werden.

Auf vergleichbarer Basis, exklusive des Konsolidierungseffektes von Mobilitel,

stiegen das Betriebsergebnis im Wireless-Segment um 18,7 % auf 156,9 Mio. EUR und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) um 9,5 % auf 245,3 Mio. EUR im Vergleich zum 3. Qu. 04.

Per Ende September 2005 stieg die Gesamtkundenanzahl um 75,5 % auf 8,5 Millionen im Vergleich zu 4,8 Millionen zum Vorjahreszeitpunkt und gegenüber 5,0 Millionen mit Ende Juni 2005. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Akquisition von Mobilitel zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel, wuchs die Wireless-Kundenbasis um 6,3 % auf 5,12 Millionen Kunden.

mobilkom austria

Die Kundenanzahl von mobilkom austria stieg mit Ende September 2005 im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 3,7 % auf 3,31 Millionen Kunden. Der Anteil der Vertragskunden erhöhte sich mit 30. September 2005 auf 55,8 % von 53,8 % im Vorjahr.

Auf Grund verstärkten Wettbewerbs im unteren Kundensegment verringerte sich der Marktanteil mit Ende September 2005 geringfügig auf 39,5 % (41,8 % mit Ende September 2004) im Vergleich zu 39,8 % mit Ende Juni 2005. Die österreichische Mobilfunk-Penetrationsrate betrug 102,6 % mit Ende September 2005 im Vergleich zu 93,7 % mit Ende September 2004.

Die Churn-Rate im 3. Qu. 05 ist gegenüber dem 3. Qu. 04 leicht von 4,0 % auf 4,4 % angestiegen, was vor allem auf eine erhöhte Churn-Rate im Wertkarten-Kundenbereich zurückzuführen ist.

Das Datengeschäft zeigt weiterhin eine starke Entwicklung. Der Datenanteil an den Gesprächs- und Datenpaket-Umsätzen erhöhte sich von 12,1 % im 3. Qu. 04 auf 17,5 % im 3. Qu. 05. Ähnlich wie im 2. Qu. 05 lässt sich dieser Anstieg vor allem auf eine höhere Durchdringung mit GPRS- und UMTS-Endgeräten zurückführen.

Daraus ergibt sich eine höhere Nutzung von Datendiensten wie Vodafone live! sowie von mobilem Breitband wie den Vodafone Mobile Connect Cards UMTS. Bisher hat mobilkom austria 37.000 Vodafone Mobile Connect Cards UMTS und 330.000 Vodafone live! Pakete verkauft.

mobilkom austria erweiterte das Datenproduktportfolio mit der Einführung der Vodafone Mobile Connect Card UMTS+EDGE, welche im September 2005 gelauncht wurde. Es ist die erste Karte in Österreich, welche alle verfügbaren Technologien wie UMTS, EDGE und GPRS/GSM unterstützt und somit das High Speed Multimedia Netz kabellos auf den Laptop bringt. Die neue Karte kann auch auf HSDPA (High Speed Downlink Packet Access) aufgerüstet werden. mobilkom austria plant ab dem 1. Qu. 2006 HSDPA anzubieten. Die 3G-Netzabdeckung erreichte im 3. Qu. 05 mit einer Kombination aus UMTS+EDGE 97 %.

Die Anzahl der verrechneten SMS stieg im 3. Qu. 05 um 6,6 % auf 131,3 Millionen.

Die Umsatzerlöse von mobilkom austria stiegen im 3. Qu. 05 um 3,3 % auf 442,6 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Umsatzerlöse aus Grundentgelten zurückzuführen. Der Anstieg der Umsatzerlöse aus Grundentgelten resultierte aus höheren Kundenzahlen, einer höheren Anzahl an abgeschlossenen Datenpaketverträgen sowie Premium-Diensten wie Ringtones und Ringbacktones. Die Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten verringerten sich, da der 8,1%ige Anstieg der durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunde (MoU) die niedrigeren Preise nicht ausgleichen konnte. Diese Preisreduktion führte auch zu einem 3,8%igen Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Kunde (ARPU).

Die Aufwendungen für Kundengewinnung (SAC) fielen im 3. Qu. 05 um 43,8 % auf 10,8 Mio. EUR und die Kundenbindungskosten (SRC) verringerten sich um 29,0 % auf 14,2 Mio. EUR. Die Aufwendungen für Kundengewinnung waren

rückläufig, da günstigere Endgeräte verkauft wurden, da sich der Wettbewerb vor allem im unteren Kundensegment konzentrierte. Die Kundenbindungskosten fielen auf Grund einer geringeren Anzahl an ersetzten Endgeräten in Verbindung mit geringeren Einkaufskosten pro Endgerät.

Das Betriebsergebnis stieg um 18,6 % auf 109,2 Mio. EUR, da höhere Umsatzerlöse die höheren Aufwendungen für Zusammenschaltung und von Dritten erbrachten Diensten mehr als ausgleichen konnten. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 3. Qu. 05 um 9,9 % auf 172,3 Mio. EUR.

Am 29. September 2005 hat die Regulierungsbehörde einen Entscheidungsentwurf zu den Mobilfunkterminierungsgebühren für alle Mobilfunknetzbetreiber in Österreich veröffentlicht. Der Entwurf sieht eine schrittweise Senkung der Mobilfunkterminierungsgebühren um 0,54 Eurocent in Intervallen von sechs Monaten mit Beginn 1. November 2005 vor. Diese Senkung wird solange fortgeführt, bis das Niveau des effizientesten Betreibers erreicht ist.

Es wird erwartet, dass mobilkom austria die Terminierungsgebühren stufenweise auf 10,34 Eurocent mit 1. November 2005 und auf 9,82 Eurocent mit 30. Juni 2006 absenken wird. Eine entgeltliche Entscheidung steht noch aus.

Mobiltel

Mobiltel wird seit dem 12. Juli 2005 in das Wireless-Segment von Telekom Austria konsolidiert. In der Folge ist der Beitrag von Mobiltel zu den konsolidierten Finanzergebnissen von Telekom Austria im 3. Qu. 05 nicht ident mit den vollen Ergebnissen des 3. Qu. 05 von Mobiltel. Um eine bessere Vergleichbarkeit der Quartalsfinanzzahlen in diesem Abschnitt zu ermöglichen, werden die unten angeführten Zahlen auf einer nicht konsolidierten Basis für das volle 3. Qu. 04 und 3. Qu. 05 (vom 1. Juli bis 30. September) dargestellt.

Bis zum 12. Juli 2005 war Telekom Austria nicht in das Management von MobilTel involviert, daher werden die Zahlen für die Zeit vor dem 12. Juli 2005 nur für zu Vergleichszwecke zur Verfügung gestellt.

Die Integration von MobilTel in die Telekom Austria Gruppe verläuft gut und zeigte bereits erste positive Ergebnisse. mobilkom austria bildete ein strategisches Kernteam und ernannte den vormaligen CEO von VIPnet zum neuen CEO des Unternehmens. Damit wird ein reibungsloser Übergang des Eigentumsverhältnisses und die Integration des Unternehmens in das Wireless-Segment der Telekom Austria Gruppe sichergestellt.

Mit 3,33 Millionen Kunden per Ende des 3. Qu. 05 hat MobilTel die Kundenbasis um 10,6 % im Vergleich zu 3,01 Millionen Kunden im 3. Qu. 04 erhöht. Die Mobilfunk-Penetrationsrate in Bulgarien stieg signifikant und erreichte mit Ende 3. Qu. 05 69,7 % im Vergleich zu 57,3 % mit Ende 3. Qu. 04. Der Anteil der Vertragskunden stieg im 3. Qu. 05 auf 35,4 % im Vergleich zu 34,5 % im 3. Qu. 04. Bulgarien bleibt hauptsächlich ein Markt von Wertkarten-Kunden. MobilTel ist mit einem Marktanteil von 60,8 % per 30. September 2005 der führende Anbieter in Bulgarien. Der Marktanteilsrückgang von 66,9 % im Vorjahr ist auf neue Kundenzugänge beim Mitbewerber Globul zurückzuführen.

Der Churn bei Vertrags- und Wertkarten-Kunden verringerte sich von 6,8 % im 3. Qu. 04 auf 5,9 % im 3. Qu. 05. MobilTel hat im 4. Qu. 04 ein Kundenbindungsprogramm für Vertragskunden begonnen, welches sich 2005 im niedrigeren Churn für Vertragskunden niederschlägt.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) belief sich im 3. Qu. 05 auf 12,8 EUR im Vergleich zu 13,6 EUR während derselben Periode des Vorjahres. Der ARPU wurde vor allem durch niedrigere durchschnittliche Preise negativ beeinflusst. Zum Rückgang hat auch eine Neuordnung der

Aktivierungsgebühr für SIM Karten von den monatlichen Grundentgelten zu den Umsatzerlösen aus Endgeräten, welche nicht in die ARPU Kalkulation einfließen, beigetragen.

MobilTel war mit dem Launch von EDGE im Februar 2005 der erste Betreiber in Bulgarien, der mobile Kommunikation der dritten Generation einführte. Damit konnte abermals die Position als Innovationsführer demonstriert werden. Im Februar 2005 hat MobilTel die einzige Klasse A UMTS-Lizenz für eine Gesamtsumme von rund 40,0 Mio. EUR erworben. In September 2005 hat MobilTel in Bulgarien den ersten UMTS-Videocall durchgeführt.

Die Umsatzerlöse von MobilTel stiegen im 3. Qu. 05 gegenüber der Vorjahresperiode um 7,8 % auf 144,4 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus höheren Umsatzerlösen aus Verbindungsentgelten, Endgeräten und Zusammenschaltung. Die Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten erhöhten sich als Ergebnis höherer Kundenanzahl sowie des steigenden Anteils an Vertragskunden gegenüber den Wertkarten-Kunden. Die höhere Anzahl an verkauften Endgeräten im 3. Qu. 05 resultierte in höheren Umsatzerlösen aus Endgeräten. Die Umsatzerlöse aus Zusammenschaltung stiegen, da mehr Minuten im Netzwerk von MobilTel terminierten. Die durchschnittliche Zusammenschaltungsgebühr für den internationalen Verkehr war im Vergleich zum 3. Qu. 04 auf Grund einer im Februar 2005 erfolgten Steigerung der internationalen Terminierungsgebühr höher.

Das Betriebsergebnis von MobilTel fiel im 3. Qu. 05 um 21,2 % auf 60,4 Mio. EUR vor allem auf Grund höherer Abschreibungsaufwendungen. Der Anstieg der Abschreibungsaufwendungen ist vor allem auf die Allokation von 509 Mio. EUR aus dem Kaufpreis zum Fair Value der erworbenen Kundenbasis entstanden, welcher über einen Zeitraum von sieben Jahren abgeschrieben wird.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 3,7 % auf 91,3 Mio. EUR. Die bereinigte EBITDA-Marge von MobilTel blieb im 3. Qu. 05 mit 63,2 % im Vergleich zu 65,7 % im 3. Qu. 04 relativ hoch.

MobilTel hat im 3. Qu. 05 zum Wireless-Segment von Telekom Austria mit 127,5 Mio. EUR an Umsatzerlösen, 49,3 Mio. EUR am Betriebsergebnis, 80,3 Mio. EUR am bereinigten EBITDA und 14,1 Mio. EUR an Anlagenzugängen beigetragen.

VIPnet

In Kroatien konnte VIPnet die Kundenzahl per Ende 3. Qu. 05 im Vergleich zum Ende des 3. Qu. 04 um 15,8 % auf 1,46 Millionen Kunden steigern. Die Anzahl der Vertragskunden zeigte ein starkes Wachstum von 23,4 % auf 234.800 im Jahresvergleich, was zu einem Vertragskundenanteil von 16,1 % führte. Die Mobilfunk-Penetrationsrate in Kroatien erreichte mit Ende September 2005 73,4 %.

Der Marktanteil von VIPnet ging geringfügig von 46,0 % mit Ende September 2004 auf 45,1 % mit Ende September 2005 zurück und stieg im Vergleich zu 44,7 % mit Ende Juni 2005. Die Churn-Rate von VIPnet fiel von 3,8 % im 3. Qu. 04 auf 0,6 % im 3. Qu. 05 auf Grund der Anpassung der Definition von Kunden zur besseren Vergleichbarkeit mit T-Mobile.

Die Umsatzerlöse stiegen im 3. Qu. 05 um 10,7 % auf 131,9 Mio. EUR, vor allem auf Grund der gestiegenen Kundenbasis, einem Anstieg der Gesprächsminuten pro Kunde (MoU) um 13,9 % sowie der gestiegenen Umsatzerlöse aus Endgeräten und Roaming. Die Umsatzerlöse aus Endgeräten stiegen, da eine höhere Anzahl an Endgeräten verkauft wurde. Die Roaming Erlöse stiegen, da mehr SMS verrechnet wurden und es zu einem Anstieg der durchschnittlichen Gebühren kam.

Das Betriebsergebnis von VIPnet stieg im 3. Qu. 05 um 16,6 % auf 43,6 Mio. EUR im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres. Der Umsatzanstieg konnte die höheren Materialaufwendungen als Ergebnis der gestiegenen Anzahl an verkauften Endgeräten mehr als ausgleichen. Die Aufwendungen für Abschreibung fielen im 3. Qu. 05 um 10,4 % auf 19,9 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 6,5 % auf 63,5 Mio. EUR.

Si.mobil

Am 1. Juli 2005 hat die slowenische Agentur für Post und Elektronische Kommunikation eine neue Definition der zu berichtenden Zählweise von Wertkarten-Kunden angeordnet. Wertkarten-Kunden können nur als aktiv gewertet werden, solange das auf ihr Konto geladene Wertkarten-Guthaben gültig ist. Als Konsequenz daraus berichtet Si.mobil nun mit Ende September 2005 349.000 Kunden im Vergleich zu 363.000 mit Ende September 2004. Diese Änderung in der Kundenzählweise hat keinen Einfluss auf die berichteten Finanzzahlen mit Ausnahme von Kennzahlen, die pro Kunden berechnet werden.

Die Anzahl an Vertragskunden stieg um 7,8 % auf 163.500. Somit erhöhte sich im 3. Qu. 05 der Vertragskundenanteil von 41,8 % im 3. Qu. 04 auf 46,8 %.

Der Marktanteil von Si.mobil verringerte sich mit Ende 3. Qu. 05 auf 22,1 % im Vergleich zu 23,4 % mit Ende 3. Qu. 04. Dieser Rückgang ist das Ergebnis der Definitionsänderung der aktiven mobilen Kunden. Die slowenische Mobilfunk-Penetrationsrate belief sich auf 79,7 % mit Ende September 2005 und zeigte somit einen Anstieg gegenüber 78,7 % mit Ende September 2004.

Die Umsatzerlöse von Si.mobil stiegen um 9,8 % auf 27,9 Mio. EUR vor allem auf Grund der höheren durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunde (MoU) und höherer Umsatzerlöse aus der Vodafone live! Nutzung. Der höhere Vertragskundenanteil in Verbindung mit einem höheren durchschnittlichen monatlichen Grundentgelt führte zu einem Anstieg der Umsatzerlöse aus Grundentgelten. Der ARPU stieg im 3. Qu. 05 um 15,6 % auf 18,5 EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Das Betriebsergebnis stieg von 2,8 Mio. EUR im 3. Qu. 04 um 21,4 % auf 3,4 Mio. EUR, da im 3. Qu. 05 geringfügig höhere Personalkosten, sonstige Aufwendungen und Abschreibungsaufwendungen durch die höheren Umsatzerlöse mehr als ausgeglichen wurden. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 3. Qu. 05 um 16,0 % auf 8,7 Mio. EUR im Vergleich zu 7,5 Mio. EUR im selben Zeitraum des Vorjahres, was die gestiegene Profitabilität des Geschäftes reflektiert. Die bereinigte EBITDA-Marge von Si.mobil stieg von 29,5 % im 3. Qu. 04 auf 31,2 % mit 3. Qu. 05.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Jahresvergleich:

Das Nettoergebnis der ersten neun Monate 2005, inklusive MobilTel vom 12. Juli bis 30. September 2005, stieg um 85,6 % auf 375,5 Mio. EUR. Dieser Anstieg konnte auf Grund höherer Umsatzerlöse und einer Senkung des Nettozinsaufwandes um 13,4 % trotz einer Zunahme der sonstigen Betriebsaufwendungen um 3,6 % erzielt werden.

Im 2. Qu. 04 hat das österreichische Parlament eine Senkung des gesetzlichen Körperschaftssteuersatzes von 34 % auf 25 % mit Wirkung ab 1. Jänner 2005 beschlossen. Dies führte im 2. Qu. 04 zu einer Belastung in Höhe von 18,8 Mio. EUR auf Grund der Neubewertung der aktiven und passiven latenten Steuern. Exklusive dieses Effektes reduzierte sich der effektive Steuersatz von 32,9 % in 1-

9/04 auf 23,0 % in 1-9/05 auf Grund der Änderung des Steuersatzes.

In beiden Jahren liegt der effektive Steuersatz geringfügig unter dem gesetzlichen Steuersatz, wobei dies auf Steuergutschriften und Unterschiede bei ausländischen Einkommenssteuerraten zurückzuführen ist. Dies ermöglichte einen Rückgang der Steueraufwendungen um 13,3 % auf 112,0 Mio. EUR, obwohl das Einkommen vor Steuern und Minderheitsbeteiligungen im Vergleich zum Vorjahr um 46,8 % auf 487,5 Mio. EUR gestiegen ist. Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie stieg von 0,41 EUR in 1-9/04 auf 0,76 EUR in 1-9/05.

Quartalsvergleich:

Der Nettozinsaufwand zeigte im 3. Qu. 05 auf Grund der höheren Nettoverschuldung nach dem Erwerb von MobilTel einen Anstieg um 4,6 % auf 29,6 Mio. EUR.

Der Rückgang beim „Sonstigen Ertrag, netto“ von 4,6 Mio. EUR im 3. Qu. 04 auf 1,7 Mio. EUR im 3. Qu. 05 wurde vor allem durch Währungsunterschiede verursacht. Die Einkommenssteueraufwendungen stiegen geringfügig von 49,0 Mio. EUR im 3. Qu. 04 auf 49,5 Mio. EUR im 3. Qu. 05 auf Grund des höheren steuerbaren Einkommens, welches jedoch beinahe vollständig vom niedrigeren Einkommenssteuersatz ausgeglichen wurde.

Insgesamt konnte im 3. Qu. 05 der Quartalsnettoüberschuss über 89,8 % auf 184,1 Mio. EUR gesteigert werden. Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie wurde von 0,20 EUR auf 0,37 EUR nahezu verdoppelt.

Anlagenzugänge

| in Mio. EUR | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
|--|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| Sachanlagenzugänge Wireline | 68,9 | 69,4 | -0,7 % | 206,3 | 176,9 | 16,6 % |
| Sachanlagenzugänge Wireless | 57,5 | 45,3 | 26,9 % | 168,2 | 119,7 | 40,5 % |
| Sachanlagenzugänge | 126,4 | 114,7 | 10,2 % | 374,5 | 296,6 | 26,3 % |
| Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen | 2,1 | 0,5 | 320,0 % | 3,5 | 10,0 | -65,0 % |
| Gesamt | 128,5 | 115,2 | 11,5 % | 378,0 | 306,6 | 23,3 % |

Anlagenzugänge

Jahresvergleich:

Die gesamten Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen inklusive Mobilitel über den Zeitraum vom 12. Juli bis 30. September 2005 stiegen um 23,3 % auf 378,0 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge erhöhten sich um 26,3 % auf 374,5 Mio. EUR, und die Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen verringerten sich um 65,0 % auf 3,5 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis exklusive Mobilitel erhöhten sich die gesamten Gruppenanlagenzugänge in 1-9/05 um 18,7 % auf 363,9 Mio. EUR.

Der Anstieg im Wireline-Segment um 16,6 % resultierte aus höheren Investitionen in die wachsende Breitbandkundenbasis und ist auch auf Investitionen in Höhe von 16,6 Mio. EUR im Zusammenhang mit der österreichischen Überwachungsverordnung zurückzuführen. Die Einhaltung dieser Verordnung musste bis 1. Juli 2005 gewährleistet werden.

In 1-9/05 erhöhten sich die Sachanlagenzugänge im Wireless-Segment inklusive Mobilitel um 40,5 % auf 168,2 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode, was vor allem auf die Aufrüstung des österreichischen Mobilfunknetzes mit der EDGE- und UMTS-Technologie und die Konsolidierung von Mobilitel zurückzuführen ist.

Auf vergleichbarer Basis exklusive Mobilitel erhöhten sich die Sachanlagenzugänge in 1-9/05 im Wireless-Segment um 29,5 % auf 155,0 Mio. EUR.

Die Zugänge für immaterielle Vermögensgegenstände sanken um 65,0 % auf

3,5 Mio. EUR in 1-9/05 vor allem auf Grund niedriger Aufwendungen für Nutzungsrechte und Lizenzen.

Quartalsvergleich:

Die gesamten Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen inklusive Mobilitel stiegen im 3. Qu. 05 um 11,5 % auf 128,5 Mio. EUR. Auf vergleichbarer Basis exklusive Mobilitel fielen die gesamten Zugänge um 0,7 % auf 114,4 Mio. EUR.

Im 3. Qu. 05 verringerten sich die Sachanlagenzugänge im Wireline-Bereich geringfügig um 0,7 % auf 68,9 Mio. EUR. Höhere Investitionen für Breitbandzugänge und -infrastruktur zur besseren Unterstützung der ADSL Kundenbasis sowie Sachanlagenzugänge für Projekte wie den geplanten Launch von IP-TV wurden von niedrigeren Investitionen in die IT-Infrastruktur mehr als ausgeglichen.

Im Wireless-Segment stiegen die Sachanlagenzugänge um 26,9 %. Auf vergleichbarer Basis exklusive Mobilitel verringerten sich die Sachanlagenzugänge um 2,2 % auf 44,3 Mio. EUR in erster Linie auf Grund niedrigerer Investitionen in Kroatien und Slowenien.

Mobilitel konnte im 3. Qu. 05 die Sachanlagenzugänge um 37,8 % auf 13,7 Mio. EUR im Vergleich zu 22,0 Mio. EUR im 3. Qu. 04 senken. Dieser Rückgang ist vor allem auf niedrigere Netzwerkinvestitionen in die Glasfaserinfrastruktur sowie auf geringere IT-Ausgaben zurückzuführen.

Cash flow und Nettoverschuldung

| in Mio. EUR | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
|--|----------------|--------------|--------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 388,4 | 443,9 | - 12,5 % | 1.022,5 | 987,6 | 3,5 % |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | - 923,3 | - 96,4 | - 857,8 % | - 1.254,9 | - 292,1 | - 329,6 % |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | - 287,6 | - 223,8 | - 28,5 % | 71,6 | - 721,4 | - |
| Auswirkung von Wechselkursschwankungen | - 0,8 | - 1,5 | 46,7 % | 0,2 | - 2,0 | - |
| Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel | - 823,3 | 122,2 | - | - 160,6 | - 27,9 | - 475,6 % |
| in Mio. EUR | | | | 30. Sept. 05 | 31. Dez. 04 | Veränd. in % |
| Nettoverschuldung | | | | 3.028,9 | 1.973,9 | 53,4 % |

Die gesamten Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen stiegen von 0,5 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR auf Grund von höheren Ausgaben für Lizenzen und Softwarenutzungsrechten in Österreich.

Cashflow und Nettoverschuldung

Jahresvergleich:

Der 3,5%ige Anstieg des Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 1.022,5 Mio. EUR ist in erster Linie auf den höheren Nettoüberschuss zurückzuführen, welcher den beträchtlichen Anstieg des Working Capital Bedarfs auf Grund geringerer Verbindlichkeiten und einer geringeren Nutzung des Asset-Backed-Securitization-Programms mehr als ausgleichen konnte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit stieg von 292,1 Mio. EUR auf 1.254,9 Mio. EUR vor allem auf Grund des Barkaufpreises in Höhe von 905,5 Mio. EUR für Mobilitel. Die höheren Anlagenzugänge hatten ebenso einen marginalen Einfluss auf diesen Anstieg.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte im 3. Qu. 04 einen Kapitalzufluss von 71,6 Mio. EUR im Vergleich zu einem Kapitalabfluss in Höhe von 721,4 Mio. EUR. Die Ursache dafür liegt in der Ausgabe von zwei Anleihen mit Beginn 2005 mit einer Gesamtnominale von 1.000 Mio. EUR und niedrigeren Tilgungen von langfristigen Verbindlichkeiten.

Quartalsvergleich:

Im 3. Qu. 05 fiel der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 12,5 % auf 388,4 Mio. EUR, da der Anstieg des

Working Capital Bedarfs auf Grund der geringeren Verbindlichkeiten und der niedrigeren Nutzung des Asset-Backed-Securitization-Programms vom höheren Nettoergebnis nicht ausgeglichen werden konnte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit stieg auf Grund des Erwerbs von Mobilitel von 96,4 Mio. EUR im 3. Qu. 04 auf 923,3 Mio. EUR im 3. Qu. 05.

Im 3. Qu. 05 stieg der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit um 28,5 % auf 287,6 Mio. EUR. Die Tilgung der von Mobilitel Finance B.V. begebenen Anleihe und von langfristigen Verbindlichkeiten sowie Veränderungen bei kurzfristigen Krediten und die höhere Auszahlung für das Aktienrückkaufprogramm in der Höhe von 70,4 Mio. EUR im Vergleich zu 30,9 Mio. EUR im 3. Qu. 04 führten zu einem Kapitalabfluss in Höhe von 287,6 Mio. EUR im Vergleich zu 223,8 Mio. EUR im 3. Qu. 04.

Die Nettoverschuldung stieg um 1.055,0 Mio. EUR auf 3.028,9 Mio. EUR per 30. September 2005. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) erhöhte sich auf 105,3 % gegenüber 67,6 % per 30. Juni 2005.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, Wertpapiere, die kurzfristige Finanzierung mit nahe-stehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögensgegenständen inkludiert sind. Die kurzfristigen Kredite sind reduziert um kurzfristige Teile von

Finanzierungsleasing- und Cross Border Lease-Verbindlichkeiten.

MitarbeiterInnen

Der Personalstand der Telekom Austria Gruppe inklusive Mobiltel erhöhte sich mit Ende September 2005 auf 15.548, was gegenüber September 2004 einen Anstieg um 2.240 MitarbeiterInnen darstellt. Mobiltel hat per Ende September 2005 2.374 MitarbeiterInnen im Vergleich zu 2.309 mit Ende September 2004 voll beschäftigt. Auf vergleichbarer Basis exklusive Mobiltel verringerte sich der Mitarbeiterstand um 1,0 % auf 13.169.

Der Mitarbeiterstand im Wireline-Segment fiel um 91 auf 9.585 MitarbeiterInnen per Ende September 2005. Im Wireless-Segment hat sich die Mitarbeiterzahl um 64,2 % auf 5.963 mit Ende September 2005 erhöht. Auf vergleichbarer Basis exklusive Mobiltel hat sich die Anzahl der MitarbeiterInnen um 1,2 % auf 3.589 verringert.

Sonstige Ereignisse

Bei der Hauptversammlung am 25. Mai 2005 wurde die Ermächtigung des Vorstandes, eigene Aktien zu erwerben, bis zum 25. November 2006 verlängert. Basierend auf dieser Ermächtigung hat Telekom Austria im 3. Qu. 05 4.262.762 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 16,52 EUR gekauft. Per 30. September 2005 hielt Telekom Austria 14.603.555 eigene Aktien, die zu einem Durchschnittspreis von 13,45 EUR gekauft wurden. Diese beinhalten auch die im Februar 2004 im Rahmen der Ausübung der Kaufoption rückgekauften 3,3 Mio. Aktien. Damit reduziert sich das Eigenkapital per 30. September 2005 um 196,4 Mio. EUR.

Angaben über die rückgekauften Aktien werden jeweils am Dienstag auf der Unternehmenswebseite www.telekom.at veröffentlicht.

Am 5. September 2005 hat die Mobiltel Finance B.V., eine 100% Tochter von Telekom Austria, alle ausstehenden Anleihen mit einer Nominal von 200 Mio. EUR getilgt.

Die folgenden wichtigen sonstigen Ereignisse erfolgten nach dem 30. September 2005:

Am 1. November 2005 haben Mobiltel und das Mutterunternehmen TAG-Tel EAD alle Fusionsformalitäten in Übereinstimmung mit dem bulgarischen Gesetz erfüllt. Die Fusion wird die Steuerabzugsfähigkeit von Vermögen und Verbindlichkeiten, welche im Rahmen der Akquisition von Mobiltel erworben wurden, beeinflussen. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten wurden bis jetzt nur in den konsolidierten Abschlüssen gemäß U.S. GAAP, aber nicht in den Einzelabschlüssen, welche für Steuerzwecke maßgeblich sind, erfasst. In der Folge wird das Unternehmen die aktiven und passiven latenten Steuern der Akquisition im 4. Qu. 05 anpassen müssen.

Am 31. Oktober 2005 hat Telekom Austria einen, abhängig von der Erreichung bestimmter operativer und finanzieller Kriterien, festgelegten Kaufpreis in Höhe von 100,2 Mio. EUR an die Verkäufer von Mobiltel bezahlt, da Mobiltel die definierten Kriterien per 31. August 2005 erreichte. Eine weitere Zahlung von 182,0 Mio. EUR ist im 4. Qu. 05 fällig.

Am 28. Oktober 2005 verlaublich mobilkom austria, dass das Bundesland Niederösterreich eine Vereinbarung mit den Mobilfunkbetreibern erreicht hat. Das

| MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte) | Ende der Periode | | | Durchschnitt der Periode | | |
|-----------------------------------|------------------|---------------|--------------|--------------------------|---------------|-------------|
| | 30. Sept. 05 | 30. Sept. 04 | Veränderung | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränderung |
| Wireline | 9.585 | 9.676 | -91 | 9.613 | 10.103 | -490 |
| Wireless | 5.963 | 3.632 | 2.331 | 4.395 | 3.651 | 744 |
| Gesamt | 15.548 | 13.308 | 2.240 | 14.008 | 13.754 | 254 |

Bundesland Niederösterreich wird es unterlassen, mit 1. Jänner 2006 eine Steuer auf die Sendemasten von Mobilfunkbetreibern einzuheben. Im Gegenzug werden die Mobilfunkbetreiber ihre beim Verfassungsgerichtshof eingebrachten Individualanträge gegen die Einführung des Gesetzes zurückziehen.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2005

Als Ergebnis der Akquisition von Mobiltel am 12. Juli 2005 werden die Ergebnisse für das Jahr 2005 beinahe sechs Monate der Ergebnisse von Mobiltel beinhalten. Auf vergleichbarer Basis bestätigen die Ergebnisse der ersten neun Monate 2005 den Ausblick für das Geschäftsjahr 2005, wie er im Rahmen der Veröffentlichung für das 1. Halbjahr 2005 bekannt gegeben wurde.

Für das Geschäftsjahr 2005 erwartet die Telekom Austria Gruppe einen Anstieg der Umsatzerlöse um mehr als 5 % vor allem auf Grund der Konsolidierung von Mobiltel mit 12. Juli 2005. Für das bereinigte EBITDA erwartet Telekom Austria einen Anstieg um mehr als 10 % in erster Linie durch den Beitrag von Mobiltel. Auf vergleichbarer Basis ohne den Effekt der Konsolidierung von Mobiltel erwartet die Telekom Austria Gruppe weiterhin eine zumindest flache Entwicklung der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA, wobei der Rückgang im Wireline-Segment durch den Anstieg im Wireless-Segment ausgeglichen werden sollte.

Die unverändert rückläufige Entwicklung der Abschreibungen sowie die Ergebnisbeiträge von Mobiltel lassen einen weiteren Anstieg des Betriebsergebnisses erwarten. Inklusiv der Ergebnisse von Mobiltel wird eine Verbesserung des Nettoergebnisses um rund zwei Drittel erwartet, was unter anderem auch von einem niedrigeren Steuersatz auf Grund der österreichischen Steuerreform und niedrigerer Besteuerung in Bulgarien zurückzuführen ist.

Inklusiv der Anlagenzugänge von Mobiltel wird erwartet, dass sich die Anlagenzugänge der Gruppe um ungefähr 15 % erhöhen werden. Auf vergleichbarer Basis werden sich die Sachanlagenzugänge 2005 vorübergehend um weniger als 10 % erhöhen. Ausschlaggebend dafür sind Investitionen in die EDGE-Infrastruktur in Österreich, in das UMTS-Netz in Kroatien sowie bestimmte Investitionen im Zusammenhang mit der österreichischen Überwachungsverordnung im Wireline-Segment.

Die beabsichtigte Erhöhung der Ausschüttungsquote auf 65 % für das Geschäftsjahr 2005 reflektiert die anhaltende Ertragskraft und hohe Cashflow-Generierung der Telekom Austria Gruppe sowie das Bekenntnis des Managements, die Vergütung an die Aktionäre anzuheben. Mit 30. Juni 2005 betragen die ausschüttbaren Reserven im Einzelabschluss, welche für das Aktienrückkaufprogramm vorgesehen sind, 394,9 Mio. EUR. Das derzeitige Aktienrückkaufprogramm läuft bis 25. November 2006. Die Durchführung des Aktienrückkaufprogrammes wird mit den weiteren Expansionsschritten abgestimmt und im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Marktgegebenheiten ausgeführt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird jedoch beträchtlich höher sein als der zusammengefasste Cashflow für Anlagenzugänge, Dividendenausschüttung und die geplante Fortführung des Aktienrückkaufprogrammes.

Im Wireline-Segment wird sich die Migration der Sprachvolumina in die Mobilfunknetze fortsetzen. Das Breitband-Geschäft wird durch neue Contentangebote weiter forciert, jedoch den Rückgang in anderen Bereichen noch nicht gänzlich ausgleichen können. Der erwartete Rückgang der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA erklärt sich aber auch durch die Einmaleffekte aus dem vorübergehenden Anstieg im internationalen Wholesale-Geschäft sowie aus dem Verrechnungsbetrag für Universaldienstverpflichtungen, die im Jahr 2004 im Wholesale-Bereich berichtet wurden. Weiterhin fallende Abschreibungsaufwendungen erlauben jedoch die Fortsetzung des Anstiegs des Betriebsergebnisses.

Trotz des Beginns der Konsolidierung am österreichischen Markt erwartet Telekom Austria auch in nächster Zeit einen weiterhin scharfen Wettbewerb. mobilkom austria fokussiert vor diesem Hintergrund noch stärker auf die Vermarktung eines äußerst kompetitiven Datendienstportfolios, das in Zusammenarbeit mit Vodafone entwickelt wird. Der erwartete Anstieg der Umsatzerlöse, des bereinigten EBITDA und des Betriebsergebnisses wird dennoch zu einem Gutteil auf die Auslandsaktivitäten, unter anderem Mobiltel, zurückzuführen sein. Mit dem bevorstehenden Einstieg eines dritten Betreibers in Kroatien und Bulgarien ist jedoch auch hier von geringerem Marktwachstum auszugehen.

Hinweise und zukunftsbezogene Aussagen: Telekom Austria hat eine beim Erwerb von Unternehmen in Zentral- und Osteuropa übliche Kaufprüfung, basierend auf den Informationen die Telekom Austria im Rahmen des Akquisitionsprozesses zugänglich waren, durchgeführt. Telekom Austria war bis zum 12. Juli 2005 nicht in das Management von Mobiltel eingebunden. Als Konsequenz daraus ist die Einschätzung der Risiken und Möglichkeiten aus dieser Akquisition und die Auswirkungen auf die Finanzergebnisse von Telekom Austria unter Umständen ungenau und mit Telekom Austria unbekanntem Risiken verbunden. Die Beschreibung von Mobiltel und deren Finanzdaten in diesem Finanzbericht basieren einzig auf dem Telekom Austria im Rahmen des Akquisitionsprozesses zugänglich gemachten Informationen und dem kurzen Zeitraum seit 12. Juli 2005, seitdem Telekom Austria in das Management von Mobiltel eingebunden ist. Die Beschreibung von Mobiltel und deren Finanzergebnissen in diesem Bericht basiert ausschließlich auf Informationen, welche Telekom Austria im Rahmen des Kaufprozesses und des kurzen Zeitraums beginnend mit 12. Juli 2005, seitdem Telekom Austria das Management übernommen hat, erhalten hat. Finanzergebnisse vor diesem Zeitpunkt werden nur zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Telekom Austria übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit dieser Angaben.

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können auf Grund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass auf Grund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzernbilanz

| in Mio. EUR | 30. September 2005 ungeprüft | 31. Dezember 2004 ungeprüft |
|--|------------------------------------|-----------------------------------|
| AKTIVA | | |
| Kurzfristige Aktiva | | |
| Liquide Mittel | 127,6 | 288,2 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 6,9 | 10,5 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von 98,5 EUR und 73,5 EUR zum 30. September 2005 und 31. Dezember 2004 | 501,6 | 408,8 |
| Verkaufte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen von 42,2 EUR und 21,2 EUR zum 30. September 2005 und 31. Dezember 2004 | 208,1 | 173,4 |
| Forderungen an nahestehenden Unternehmen | 2,3 | 0,1 |
| Vorräte | 105,2 | 83,1 |
| Aktive latente Steuern | 17,9 | 59,9 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 115,1 | 100,2 |
| Forderungen aus Steuererstattungen | 8,5 | 3,7 |
| Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände | 2,0 | 2,7 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände | 139,5 | 143,3 |
| Kurzfristige Aktiva gesamt | 1.234,7 | 1.273,9 |
| Sachanlagen zu Buchwerten | 3.800,9 | 3.888,7 |
| Firmenwerte | 1.184,5 | 596,6 |
| Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände zu Buchwerten | 1.467,5 | 667,3 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 3,9 | 3,6 |
| Sonstige Finanzanlagen | 153,0 | 133,2 |
| Aktive latente Steuern | 19,2 | 19,4 |
| Sonstige langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände | 714,8 | 659,8 |
| AKTIVA GESAMT | 8.578,5 | 7.242,5 |
| PASSIVA | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 880,2 | 751,1 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 399,4 | 534,5 |
| Rückstellungen | 174,4 | 194,3 |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen | 13,8 | 22,9 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 185,2 | 169,0 |
| Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen | 23,9 | 18,0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 519,0 | 182,3 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt | 2.195,9 | 1.872,1 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile | 2.412,4 | 1.647,2 |
| Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile | 816,4 | 761,1 |
| Rückstellungen für MitarbeiterInnen | 113,4 | 110,0 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 162,9 | 110,5 |
| Eigenkapital | | |
| Grundkapital mit 560.000.000 (2004: 560.000.000) genehmigte, nennwertlose Aktien 500.000.000 ausgegeben (2004: 500.000.000) 485.396.445 im Umlauf befindlich (2004: 493.744.306) | 1.090,5 | 1.090,5 |
| Eigene Aktien | - 196,4 | - 63,4 |
| Kapitalrücklagen | 453,6 | 458,1 |
| Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen | 1.524,1 | 1.266,6 |
| Kumulierte ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen | 5,7 | - 10,2 |
| Eigenkapital gesamt | 2.877,5 | 2.741,6 |
| PASSIVA GESAMT | 8.578,5 | 7.242,5 |

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| (in Mio. EUR, ausgenommen Angaben je Aktie) | | 3. Qu. 05 ungeprüft* | 3. Qu. 04 ungeprüft | 1-9/05 ungeprüft* | 1-9/04 ungeprüft |
|---|----|-------------------------|------------------------|----------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | a) | 1.191,3 | 1.046,2 | 3.205,8 | 3.031,2 |
| Betrieblicher Aufwand | b) | | | | |
| Materialaufwand | | -88,6 | -74,6 | -224,1 | -212,4 |
| Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben | | -157,2 | -157,0 | -496,6 | -496,8 |
| Abschreibungen | | -281,6 | -273,7 | -815,7 | -837,9 |
| Aufwand aus Wertminderung | | 0,0 | -0,9 | 0,0 | -1,1 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | | -402,5 | -370,0 | -1.110,0 | -1.071,1 |
| Betriebsergebnis | | 261,4 | 170,0 | 559,4 | 411,9 |
| Sonstige Erträge (Aufwendungen) | | | | | |
| Zinsen und ähnliche Erträge | c) | 19,4 | 18,1 | 64,4 | 55,1 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | d) | -49,0 | -46,4 | -145,5 | -148,8 |
| Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | | 0,1 | 0,0 | 0,3 | 0,3 |
| Sonstiger Aufwand/Ertrag netto | | 1,7 | 4,6 | 8,9 | 13,5 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen und Minderheitsanteilen am Ergebnis | | 233,6 | 146,3 | 487,5 | 332,0 |
| Steuern vom Einkommen | | -49,5 | -49,0 | -112,0 | -129,2 |
| Minderheitsanteile am Ergebnis | | 0,0 | -0,3 | 0,0 | -0,5 |
| Überschuss | | 184,1 | 97,0 | 375,5 | 202,3 |
| Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert | | 0,37 | 0,20 | 0,76 | 0,41 |
| Durchschnittliche Anzahl der Aktien | | 487.731.706 | 495.838.411 | 490.821.653 | 497.412.468 |
| a) einschließlich Erlösen von nahestehenden Unternehmen | | 14,2 | 15,1 | 42,5 | 48,1 |
| b) einschließlich betrieblicher Aufwendungen von nahestehenden Unternehmen | | 25,1 | 23,3 | 75,6 | 85,7 |
| c) einschließlich Zinserträge von nahestehenden Unternehmen | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| d) einschließlich Zinsaufwendungen von nahestehenden Unternehmen | | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 05 und 1-9/05 beinhalten die Finanzzahlen von MobilTel über den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005. Die Finanzzahlen von MobilTel sind nicht in den Ergebnissen des 3. Qu. 04 und 1-9/04 enthalten.

TELEKOM AUSTRIA AG

Konzern-Kapitalflussrechnung

| in Mio. EUR | 3. Qu. 05 ungeprüft | 3. Qu. 04 ungeprüft | 1-9/05 ungeprüft | 1-9/04 ungeprüft |
|--|------------------------|------------------------|---------------------|---------------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | | | |
| Überschuss | 184,1 | 97,0 | 375,5 | 202,3 |
| Überleitung des Überschusses zum Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit | | | | |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Aufwand aus Wertminderung | 281,6 | 274,6 | 815,7 | 839,0 |
| Abschreibung auf Finanzanlagen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,4 |
| Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen - unbar | 4,7 | 4,0 | 9,2 | 7,9 |
| Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen | 8,7 | 4,2 | 28,7 | 17,5 |
| Veränderung der latenten Steuern | 28,3 | 32,0 | 71,3 | 94,0 |
| Aufwendungen / Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, über Dividendenausschüttungen hinaus | -0,1 | 0,0 | -0,3 | -0,3 |
| Aktionsoptionsprogramm | 0,6 | 1,4 | 7,1 | 3,1 |
| Zinsaufwand f. Verpflichtung a. d. Stilllegung v. Vermögensgegenstände | -4,2 | 4,0 | -2,6 | 4,7 |
| Veränderung der Verpflichtung a. d. Stilllegung v. Vermögensgegenständen | -0,3 | 0,0 | -0,9 | 0,0 |
| Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen | -0,3 | -1,2 | -4,0 | -4,6 |
| (Verluste) / Erträge a. d. Abgang v. Sachanlagen und immat. Vermögensgegenständen | 2,3 | 0,0 | -9,1 | 21,5 |
| Sonstiges | -0,1 | -0,8 | -0,3 | -1,0 |
| | 321,2 | 318,2 | 914,8 | 982,2 |
| Veränd. d. Aktiva u. Passiva, ohne Veränd. im Konsolidierungskreis | | | | |
| Forderungen | -28,6 | 20,6 | -90,4 | 30,7 |
| Forderungen an nahestehende Unternehmen | -0,8 | 0,0 | -1,7 | 1,1 |
| Vorräte | -8,6 | -1,6 | -17,0 | -3,0 |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | -4,7 | -4,5 | 10,0 | -4,1 |
| Verbindlichkeiten | -55,0 | 9,8 | -149,1 | -177,0 |
| Rückstellungen für MitarbeiterInnen | -1,8 | -6,0 | -6,1 | -44,6 |
| Sonstige Rückstellungen | -22,6 | 1,7 | -22,6 | -19,3 |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen | -4,8 | -2,3 | -13,2 | -10,9 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 9,9 | 11,0 | 22,2 | 30,2 |
| | -116,9 | 28,7 | -267,9 | -196,9 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 388,4 | 443,9 | 1.022,5 | 987,6 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | | | |
| Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen | -128,5 | -115,2 | -378,0 | -306,6 |
| Zugänge zu Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen | -905,5 | 0,0 | -905,5 | -0,2 |
| Kauf von Call Optionen zum Erwerb von Anteilen | 80,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögensgegenst. | 4,6 | 9,9 | 20,3 | 11,7 |
| Zugänge zu kurzfristigen Finanzanlagen | -0,2 | -8,8 | -45,1 | -34,4 |
| Zugänge zu langfristigen Finanzanlagen | -0,1 | -0,9 | -1,0 | -1,6 |
| Erlöse aus d. Abgang von kurzfr. Finanzanlagen | 26,2 | 18,4 | 53,2 | 34,5 |
| Erlöse aus d. Abgang von langfr. Finanzanlagen | 0,2 | 0,2 | 1,2 | 4,5 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -923,3 | -96,4 | -1.254,9 | -292,1 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | | | |
| Tilgung von Anleihen | -145,3 | 0,0 | -145,3 | -2,2 |
| Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten | 0,0 | 69,6 | 989,0 | 69,6 |
| Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten | -1,8 | -107,9 | -445,0 | -567,2 |
| Veränderungen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten | -70,0 | -154,6 | -76,2 | -97,0 |
| Kauf von eigenen Aktien | -70,4 | -30,9 | -133,0 | -60,8 |
| Erlöse aus dem Abgang eigener Aktien | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,8 |
| Dividendenzahlung | -0,1 | 0,0 | -117,9 | -64,6 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -287,6 | -223,8 | 71,6 | -721,4 |
| Auswirkung von Wechselkursschwankungen | -0,8 | -1,5 | 0,2 | -2,0 |
| Erhöhung / Verminderung der liquiden Mittel | -823,3 | 122,2 | -160,6 | -27,9 |
| Liquide Mittel zu Beginn der Periode | | | 288,2 | 201,9 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | | | 127,6 | 174,1 |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 05 und 1-9/05 beinhalten die Finanzzahlen von Mobilitel über den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005. Die Finanzzahlen von Mobilitel sind nicht in den Ergebnissen des 3. Qu. 04 und 1-9/04 enthalten.

TELEKOM AUSTRIA AG

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

| in Mio. EUR | Grundkapital | | Eigene Aktien | | | Bilanz- gewinn u. Gewinn- rücklagen | Kumulierte übrige Eigenkapital- veränderungen | Eigen- kapital gesamt |
|--|----------------------|------------------|----------------------|---------------------------------|----------------------------|--|--|-----------------------------|
| | Anzahl der Aktien | Nenn- kapital | Anzahl der Aktien | zu An- schaffungs- kosten | Kapital- rück- lagen | | | |
| Stand am 31. Dezember 2004 | 500.000.000 | 1.090,5 | -6.255.694 | -63,4 | 458,1 | 1.266,5 | -10,2 | 2.741,5 |
| Sonstige Eigenkapitalveränderungen | | | | | | | | |
| Überschuss | | | | | | 375,5 | | 375,5 |
| Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, ab- züglich latenter Steuern von -0,2 EUR | | | | | | | 0,7 | 0,7 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung, abzgl. latenter Steuern von -0,2 EUR | | | | | | | 12,4 | 12,4 |
| Realisierte Nettogewinne aus Sicherungsgeschäften, abzgl. latenter Steuern von 0.1 EUR | | | | | | | -0,2 | -0,2 |
| Nicht realisierte Nettogewinne aus Sicherungsgeschäften, abzgl. latenter Steuern von -0,9 EUR | | | | | | | 3,0 | 3,0 |
| Sonst. Eigenkapitalveränderungen gesamt | | | | | | | | 391,4 |
| Dividendenzahlung | | | | | | -117,9 | | -117,9 |
| Veränderungen i. Aktienoptionsprogramm | | | | | -4,5 | | | -4,5 |
| Erwerb eigener Aktien | | | -8.347.861 | -133,0 | | | | -133,0 |
| Stand am 30. September 2005 | 500.000.000 | 1.090,5 | -14.603.555 | -196,4 | 453,6 | 1.524,1 | 5,7 | 2.877,5 |

Nettoverschuldung

| in Mio. EUR | 30. Sept. 2005 | 31. Dez. 2004 |
|--|----------------|----------------|
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 2.412,4 | 1.647,2 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 880,2 | 751,1 |
| - kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing | -114,6 | -95,3 |
| + Finanzierungsleasing (kurz- und langfristig) | 0,9 | 1,6 |
| Liquide Mittel, kurz und langfristige Finanzanlagen | -150,0 | -312,9 |
| Finanzinstrumente, inkl. in sonstige Forderungen und Vermögensgegenständen | 0,0 | -17,8 |
| Nettoverschuldung | 3.028,9 | 1.973,9 |
| Nettoverschuldung/Eigenkapital | 105,3 % | 72,0 % |

Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Überschuss

| in Mio. EUR | 3. Qu. 05 ungeprüft* | 3. Qu. 04 ungeprüft | 1-9/05 ungeprüft* | 1-9/04 ungeprüft |
|---|-------------------------|------------------------|----------------------|---------------------|
| Bereinigtes EBITDA (exklusive Wertminderungen)** | 543,0 | 444,4 | 1.375,1 | 1.250,8 |
| Wertminderungen | 0,0 | -0,9 | 0,0 | -1,1 |
| Bereinigtes EBITDA (inklusive Wertminderungen) | 543,0 | 443,5 | 1.375,1 | 1.249,7 |
| Abschreibungen | -281,6 | -273,7 | -815,7 | -837,9 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 19,4 | 18,1 | 64,4 | 55,1 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -49,0 | -46,4 | -145,5 | -148,8 |
| Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 0,1 | 0,0 | 0,3 | 0,3 |
| Dividendenerträge u. Erträge aus anderen Beteiligungen an assoz. Unternehmen | 1,7 | 4,6 | 8,9 | 13,5 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen und Minderheitsanteilen am Ergebnis | 233,6 | 146,3 | 487,5 | 332,0 |
| Steuern vom Einkommen | -49,5 | -49,0 | -112,0 | -129,2 |
| Minderheitsanteile am Ergebnis | 0,0 | -0,3 | 0,0 | -0,5 |
| Überschuss | 184,1 | 97,0 | 375,5 | 202,3 |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 05 und 1-9/05 beinhalten die Finanzzahlen von MobilTel über den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005. Die Finanzzahlen von MobilTel sind nicht in den Ergebnissen des 3. Qu. 04 und 1-9/04 enthalten.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Ergebnisse der einzelnen Segmente

| in Mio. EUR | 3. Qu. 05* | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05* | 1-9/04 | Veränd. in % |
|--|----------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | | | | | | |
| Wireline | 534,4 | 546,4 | -2,2 % | 1.600,0 | 1.635,2 | -2,2 % |
| Wireless | 722,2 | 563,9 | 28,1 % | 1.784,3 | 1.583,2 | 12,7 % |
| Sonstiges & Eliminierungen | -65,3 | -64,1 | 1,9 % | -178,5 | -187,2 | -4,6 % |
| Gesamte Umsatzerlöse | 1.191,3 | 1.046,2 | 13,9 % | 3.205,8 | 3.031,2 | 5,8 % |
| Wireless Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel* | 595,6 | 563,9 | 5,6 % | 1.657,7 | 1.583,2 | 4,7 % |
| Betriebsergebnis | | | | | | |
| Wireline | 54,7 | 37,6 | 45,5 % | 113,8 | 78,2 | 45,5 % |
| Wireless | 206,3 | 132,2 | 56,1 % | 444,3 | 344,2 | 29,1 % |
| Sonstiges & Eliminierungen | 0,4 | 0,2 | 100,0 % | 1,3 | -10,6 | - |
| Konsolidiertes Betriebsergebnis | 261,4 | 170,0 | 53,8 % | 559,4 | 411,8 | 35,8 % |
| Wireless bereinigtes Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel* | 156,9 | 132,2 | 18,7 % | 394,9 | 344,2 | 14,7 % |
| Bereinigtes EBITDA** | | | | | | |
| Wireline | 217,0 | 220,3 | -1,5 % | 633,4 | 648,5 | -2,3 % |
| Wireless | 325,6 | 224,1 | 45,3 % | 740,6 | 613,2 | 20,8 % |
| Sonstiges & Eliminierungen | 0,4 | 0,0 | - | 1,1 | -10,9 | - |
| Bereinigtes EBITDA | 543,0 | 444,4 | 22,2 % | 1.375,1 | 1.250,8 | 9,9 % |
| Wireless bereinigtes EBITDA auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel* | 245,3 | 224,1 | 9,5 % | 660,3 | 613,2 | 7,7 % |

Anlagenzugänge

| in Mio. EUR | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
|--|--------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|-----------------|
| Sachanlagenzugänge Wireline | 68,9 | 69,4 | -0,7 % | 206,3 | 176,9 | 16,6 % |
| Sachanlagenzugänge Wireless | 57,5 | 45,3 | 26,9 % | 168,2 | 119,7 | 40,5 % |
| Sachanlagenzugänge | 126,4 | 114,7 | 10,2 % | 374,5 | 296,6 | 26,3 % |
| Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen | 2,1 | 0,5 | 320,0 % | 3,5 | 10,0 | -65,0 % |
| Gesamt | 128,5 | 115,2 | 11,5 % | 378,0 | 306,6 | 23,3 % |
| Wireless Sachanlagenzugänge auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel* | 44,3 | 45,3 | -2,2 % | 155,0 | 119,7 | 29,5 % |

Mitarbeiteranzahl

| (Vollzeitkräfte) | Ende der Periode | | | Durchschnitt der Periode | | |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|--------------|--------------------------|---------------|------------|
| | 30. Sept. 2005 | 30. Sept. 2004 | Veränd. | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. |
| Wireline | 9.585 | 9.676 | -91 | 9.613 | 10.103 | -490 |
| Wireless | 5.963 | 3.632 | 2.331 | 4.395 | 3.651 | 744 |
| Telekom Austria Gruppe | 15.548 | 13.808 | 2.240 | 14.008 | 13.754 | 254 |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 05 und 1-9/05 beinhalten die Finanzzahlen von Mobilitel über den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005. Die Finanzzahlen von Mobilitel sind nicht in den Ergebnissen des 3. Qu. 04 und 1-9/04 enthalten.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Operative Kennzahlen Wireline

| | | | | 30. Sept. 2005 | 30. Sept. 2004 | Veränd. in % |
|--|------------------|------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000) | | | | | | |
| PSTN - Anschlüsse | | | | 2.388,9 | 2.478,1 | -3,6 % |
| ISDN - Basisanschlüsse | | | | 427,0 | 444,8 | -4,0 % |
| ISDN - Multianschlüsse | | | | 7,4 | 7,7 | -4,1 % |
| Summe der Anschlüsse | | | | 2.823,3 | 2.930,6 | -3,7 % |
| Summe der Zugangskanäle | | | | 3.464,3 | 3.599,5 | -3,8 % |
| ADSL - Anschlüsse Retail | | | | 424,2 | 260,1 | 63,1 % |
| ADSL - Anschlüsse Wholesale | | | | 101,7 | 77,9 | 30,5 % |
| Summe der ADSL - Anschlüsse | | | | 525,8 | 338,0 | 55,6 % |
| Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
| Nationaler Verkehr | 913 | 977 | -6,5 % | 2.901 | 3.126 | -7,2 % |
| Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz | 208 | 212 | -2,2 % | 628 | 641 | -2,0 % |
| Internationaler Festnetzverkehr | 108 | 113 | -4,8 % | 333 | 353 | -5,9 % |
| Sprachtelefonieverkehr | 1.229 | 1.302 | -5,6 % | 3.861 | 4.120 | -6,3 % |
| Internet - Einwahlverkehr | 507 | 734 | -30,9 % | 1.782 | 2.617 | -31,9 % |
| Summe Festnetzverkehr | 1.736 | 2.036 | -14,7 % | 5.643 | 6.737 | -16,2 % |
| Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie | | | | 55,9 % | 54,0 % | |
| Gesamter Marktanteil (inkl. Internet - Einwahlverkehr) | | | | 56,2 % | 55,2 % | |
| Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.) | 0,077 | 0,079 | -2,2 % | 0,076 | 0,076 | -0,8 % |
| Durchschnittstarif Internet - Einwahlverkehr (EUR/min.) | 0,017 | 0,017 | 0,6 % | 0,017 | 0,017 | -0,6 % |
| | | | | 30. Sept. 2005 | 30. Sept. 2004 | Veränd. in % |
| Internetkunden in Österreich (in 1.000) | | | | 1.384,8 | 1.127,7 | 22,8 % |
| Kundenanzahl Czech On Line (in 1.000) | | | | 199,2 | 261,3 | -23,8 % |
| Umsatzerlöse Wireline (in Mio. EUR) | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
| Verbindungsentgelte Sprachtelefonie | 97,6 | 101,2 | -3,6 % | 300,1 | 304,2 | -1,3 % |
| Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse | 137,8 | 142,0 | -3,0 % | 415,6 | 431,0 | -3,6 % |
| Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste | 12,2 | 14,3 | -14,7 % | 36,9 | 39,6 | -6,8 % |
| Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale | 104,3 | 112,4 | -7,2 % | 308,7 | 329,0 | -6,2 % |
| Internetzugang und Media | 59,6 | 50,7 | 17,6 % | 175,9 | 152,9 | 15,0 % |
| Wholesale Sprachtelefonie und Internet | 90,3 | 90,8 | -0,6 % | 268,7 | 275,6 | -2,5 % |
| Sonstige | 32,6 | 35,0 | -6,9 % | 94,1 | 102,9 | -8,6 % |
| Erlöse Wireline | 534,4 | 546,4 | -2,2 % | 1.600,0 | 1.635,2 | -2,2 % |

Operative Kennzahlen Wireless

| Wireless (in Mio. EUR) | 3. Qu. 05* | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05* | 1-9/04 | Veränd. in % |
|---|-------------------|------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 722,2 | 563,9 | 28,1 % | 1.784,3 | 1.583,2 | 12,7 % |
| Betriebsergebnis | 206,3 | 132,2 | 56,1 % | 444,3 | 344,2 | 29,1 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 325,6 | 224,1 | 45,3 % | 740,6 | 613,2 | 20,8 % |
| Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze | 17,1 % | 14,3 % | | | | |
| Wireless auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilteil | | | | | | |
| | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 595,6 | 563,9 | 5,6 % | 1.657,7 | 1.583,2 | 4,7 % |
| Betriebsergebnis | 156,9 | 132,2 | 18,7 % | 394,9 | 344,2 | 14,7 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 245,3 | 224,1 | 9,5 % | 660,3 | 613,2 | 7,7 % |
| Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze | 18,8 % | 14,3 % | | | | |
| | | | | 30. Sept. 2005 | 30. Sept. 2004 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 8.456,2 | 4.819,3 | 75,5 % |
| Kunden auf vergleichbarer Basis, exkl. Mobilteil | | | | 5.123,3 | 4.819,3 | 6,3 % |
| mobilkom austria (in Mio. EUR) | | | | | | |
| | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 442,6 | 428,3 | 3,3 % | 1.278,1 | 1.245,6 | 2,6 % |
| Betriebsergebnis | 109,2 | 92,1 | 18,6 % | 300,1 | 280,6 | 6,9 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 172,3 | 156,8 | 9,9 % | 489,8 | 471,7 | 3,8 % |
| Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR) | 37,7 | 39,2 | -3,8 % | | | |
| Kosten für Kundengewinnung | 10,8 | 19,2 | -43,8 % | | | |
| Kosten für Kundenbindung | 14,2 | 20,0 | -29,0 % | | | |
| Churn (3 Monate) | 4,4 % | 4,0 % | | | | |
| Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl | 133,4 | 123,4 | 8,1 % | | | |
| | | | | 30. Sept. 2005 | 30. Sept. 2004 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 3.309,5 | 3.191,6 | 3,7 % |
| Anteil der Vertragskunden | | | | 55,8 % | 53,8 % | |
| Marktanteil | | | | 39,5 % | 41,8 % | |
| Marktpenetration | | | | 102,6 % | 93,7 % | |
| Mobilteil (in Mio. EUR) wie berichtet | | | | | | |
| | 3. Qu. 05* | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05* | 1-9/04 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 127,5 | | | 127,5 | | |
| Betriebsergebnis | 49,3 | | | 49,3 | | |
| Bereinigtes EBITDA* | 80,3 | | | 80,3 | | |
| Mobilteil (in Mio. EUR) für die volle Periode zum Zweck der Vergleichbarkeit | | | | | | |
| | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 144,4 | 133,9 | 7,8 % | | | |
| Betriebsergebnis | 60,4 | 76,6 | -21,2 % | | | |
| Bereinigtes EBITDA* | 91,3 | 88,0 | 3,7 % | | | |
| Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR) | 12,8 | 13,6 | -5,9 % | | | |
| | | | | 30. Sept. 2005 | 30. Sept. 2004 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 3.332,9 | 3.013,5 | 10,6 % |
| Anteil der Vertragskunden | | | | 35,4 % | 34,5 % | |
| Marktanteil | | | | 60,8 % | 66,9 % | |
| Marktpenetration | | | | 69,7 % | 57,3 % | |

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 05 und 1-9/05 beinhalten die Finanzzahlen von Mobilteil über den Zeitraum von 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005. Die Finanzzahlen von Mobilteil sind nicht in den Ergebnissen des 3. Qu. 04 und 1-9/04 enthalten.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Operative Kennzahlen Wireless

| VIPnet (in Mio. EUR) | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
|---|------------------|------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 131,9 | 119,1 | 10,7 % | 318,7 | 286,2 | 11,4 % |
| Betriebsergebnis | 43,6 | 37,4 | 16,6 % | 78,4 | 61,7 | 27,1 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 63,5 | 59,6 | 6,5 % | 138,5 | 125,0 | 10,8 % |
| Durchschn. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR) | 21,0 | 21,7 | -3,2 % | | | |
| | | | | 30. Sept. 2005 | 30. Sept. 2004 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 1.461,1 | 1.261,4 | 15,8 % |
| Anteil der Vertragskunden | | | | 16,1 % | 15,1 % | |
| Marktanteil | | | | 45,1 % | 46,0 % | |
| Marktpenetration | | | | 73,4 % | 62,3 % | |
| | | | | | | |
| Si.mobil (in Mio. EUR) | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 27,9 | 25,4 | 9,8 % | 73,2 | 65,4 | 11,9 % |
| Betriebsergebnis | 3,4 | 2,8 | 21,4 % | 7,0 | 2,8 | 150,0 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 8,7 | 7,5 | 16,0 % | 22,2 | 16,7 | 32,9 % |
| Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR) | 18,5 | 16,0 | 15,6 % | | | |
| | | | | 30. Sept. 2005 | 30. Sept. 2004 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 349,0 | 363,0 | -3,9 % |
| Anteil der Vertragskunden | | | | 46,8 % | 41,8 % | |
| Marktanteil | | | | 22,1 % | 23,4 % | |
| Marktpenetration | | | | 79,7 % | 78,7 % | |
| | | | | | | |
| mobilkom [liechtenstein] (in Mio. EUR) | 3. Qu. 05 | 3. Qu. 04 | Veränd. in % | 1-9/05 | 1-9/04 | Veränd. in % |
| Umsatzerlöse | 4,9 | 2,6 | 88,5 % | 11,0 | 8,4 | 31,0 % |
| Betriebsergebnis | 0,5 | 0,2 | 150,0 % | 1,6 | 1,0 | 60,0 % |
| Bereinigtes EBITDA* | 0,7 | 0,3 | 133,3 % | 2,1 | 1,4 | 50,0 % |
| | | | | 30. Sept. 2005 | 30. Sept. 2004 | Veränd. in % |
| Kunden (in 1.000) | | | | 3,7 | 3,3 | 12,1 % |

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Dividendenerträgen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstiger nicht-operativer Erträge und Aufwendungen, Minderheitsanteile und des kumulierten Effektes aus der Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.